

Neuer Standort für norwegische Tochtergesellschaften

Die DEA Deutsche Erdoel AG baut ihre Aktivitäten in Norwegen aus und konzentriert ihre Organisation an einem Standort. Nach der Übernahme von E.ON E&P Norge Mitte Dezember letzten Jahres unternimmt DEA nun nach der Integration der hinzu erworbenen Lizenzen in Norwegen einen entscheidenden Schritt in Richtung Wachstum. Aufgrund der gegenwärtigen wirtschaftlichen Situation sowie der Größe der beiden Unternehmensorganisationen in Norwegen ist eine Zusammenlegung am Standort Stavanger beschlossen worden, um Prozesse effizienter zu gestalten und die Expertise zu bündeln. Ausschlaggebend für die Wahl des Standortes Stavanger sind die unternehmerischen Wachstumspläne als Operator sowie die räumliche Nähe zu Partnern, Betriebsführern und Behörden wie auch ein spezialisierter Arbeitsmarkt für weitere Personalrekrutierung. Aus Sicht der DEA erfüllt Stavanger diese Kriterien. Sie bilden eine exzellente Grundlage für die Schaffung einer einheitlichen DEA-Unternehmenskultur und weiteres Wachstum in Norwegen. Der bisherige DEA-Standort in Oslo wird geschlossen.

Weitere Informationen

Dr. Olaf Mager

Head of External Communications

T +49 40 6375 2877

M +49 162 273 2877

Frank Meyer

Manager External Communications

T +49 40 6375 2759

M +49 162 273 2559

DEA Deutsche Erdoel AG ist eine international tätige Explorations- und Produktionsgesellschaft für Erdgas und Erdöl mit Sitz in Hamburg. Das Unternehmen legt großen Wert auf sichere, nachhaltige und umweltschonende Gewinnung von Öl und Gas. Die DEA verfügt über 117 Jahre Erfahrung als Betriebsführer und Projektpartner entlang der gesamten Wertschöpfungskette des Upstream-Geschäfts. Die DEA ist mit ihren 1.400 Beschäftigten an Förderanlagen und -konzessionen unter anderem in Deutschland, Norwegen, Dänemark, Ägypten und Algerien beteiligt. In Deutschland betreibt DEA darüber hinaus große unterirdische Erdgasspeicher.